

# EIVELKIRCHE

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal  
Oktober -November 2017



Reformationssynode

S. 14-16


Konzert in der Gemünder Kirche

S. 16-17

Vortrag über Servatius Hirt

S. 19

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Bethelsammlung	25
Xtra 3	3	Seniorenadventsfeiern	25
 - Gedanken	4	<b>Serie</b>	<b>26-27</b>
Gemeindeansichten	5	Bericht aus London	26-27
Neues aus dem Presbyterium	6	<b>Kinder und Jugendliche</b>	<b>28-29</b>
Rückblick	7- 16	Kinderseite	28
Fahrt nach Taizé	7	Gottesdienste mit Kindern	29
Ferienspiele 2017	8-9	<b>Vermischtes</b>	<b>30</b>
Musikworkshop in Monschau	10	Buchtipp	30
Open Air Gottesdienst in Hellenthal	11	Internet	30
Halifax Minster Choir	12	<b>Evangelisch!</b>	<b>31</b>
Tod von Walter Schink	13	Termine	31
Reformationssynode	14-16	Hätten Sie gewusst, wer...?	31
<b>Ausblick</b>	<b>16-19 und 22-25</b>	<b>Gruppen und Kreise</b>	<b>32-36</b>
Konzerte in der Gemünder Kirche	16-17	<b>Amtshandlungen</b>	<b>37</b>
Reformation 2017	18	<b>Presbyterium</b>	<b>38</b>
Gemeindevortrag Servatius Hirt	19	<b>Anschriften und Telefonnummern</b>	<b>39</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>20-21</b>		
Netzwerk an Urft & Olef	22-23		
Kirchen kino - Der Gemeindefilm	24		

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29.10.2017

### IMPRESSUM

Hrsg. Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal  
Redaktion Oliver Joswig, Christoph Ude, Karin Bubelach, Jochen Jürgens,  
Silke Münch, Sylke Krall  
Mail: [post@eivelkirche.org](mailto:post@eivelkirche.org)  
Lektorat Oliver Joswig  
VISdP. Christoph Ude  
Layout: AIM Consulting Karin Bubelach e.K.  
Druck Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen  
Auflage 4000

TITELFOTO: JÜRGENS



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### EIVelKIRCHE

ist ein Wortspiel aus Eifel und EV. KIRCHE. Es hat nichts mit der deutschen Rechtschreibung zu tun.

## Liebe Leserinnen und Leser,

mit den letzten großen Schritten gehen wir auf den 31. Oktober 2017 zu: **500 Jahre Reformation - oder wie wir zu dem wurden, was wir sind.** Zugegeben findet sich dieser Titel nirgends, doch trifft er meines Erachtens ganz gut, was wir in diesem Jahr, mit schon mind. 10 Jahren Anlauf, feiern und bedenken. Anders als in vergangenen Jahrhunderten, wo das Jahr '17 eher als Kampffest der Evangelischen verstanden wurden, nach dem Motto: „Nur Evangelisch ist richtig, den Rest kannst du vergessen!“ - erlebe ich dieses Reformationsjahr gänzlich anders:

Da besuchen der EKD-Ratsvorsitzende Bedford-Strohm und der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Marx erst gemeinsam Papst Franziskus und anschließend pilgern sie gemeinsam nach Israel.

Da schließen sich unser Kirchenkreis Aachen und die drei Nachbarkirchenkreise zusammen und Pilgern ein Jahr durch die Region, laden u.a. zum Stadtkirchentag nach Aachen ein, treffen sich mit Delegierten aus vier Kontinenten zur Reformationssynode in MG-Rheydt, feiern ein „Fest der Begegnung“ in Jülich und lassen schließlich diese besondere Jahr bei uns im Schleidener Tal mit einem Gottesdienst in der Schlosskirche enden.

Da finden Einladungen unserer katholischen Schwestergemeinden zu gemeinsamen Gesprächsbenden statt, die ausloten sollen, wie wir künftig (noch) enger zusammenarbeiten können.

Da finden Konzerte und Aufführungen statt, die oft vom ökumenischen Gedanken getragen sind - dabei denke ich insbesondere an die beiden Projektchöre: Die Kinder zum Gemeindejubiläum mit dem Luther-Musical und die Erwachsenen zum Reformationskonzert.

So geht dieses Reformationsjahr mit vielen Ereignissen zu Ende und wir würden uns freuen, wenn SIE dabei sind:

19. 09., 20.00 Uhr

Ökumenisches Gespräch, kath. Pfarrheim Kall

30. 09., 17.00 Uhr

Orgelkonzert mit Gereon Krahfors, Ev. Kirche Gemünd

13. 10., 19.00 Uhr

Martin Luther - 19. 10., 19.30 Uhr

Vortrag über Servatius Hirt, Ev. Gemeindehaus Schleiden

29. 10., 14.00 Uhr

Pilgerweg von Schleiden nach Gemünd;

29.10., 18.30 Uhr

ökum. Gottesdienst in der Schlosskirche Schleiden

31. 10., 10.00 Uhr

zentraler Gottesdienst am Reformationstag

Ev. Kirche Hellenthal

31. 10., 17.00 Uhr

Konzert am Reformationstag, Ev. Kirche Gemünd

Ihr






## **Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26

*Liebe Leserinnen und Leser,*

nach 2/3 des Jahres 2017 noch einmal die Worte der aktuellen Jahreslosung.

Mein erster Gedanke, wenn ich auf die Gegenwart blicke: Gott wartet anscheinend doch noch ein bisschen. Weltpolitisch sind da vielfach noch die steinernten Herzen am Zuge: in Nordkorea, in der Türkei, in den USA...

Manager von Großkonzernen werden der Manipulation und Lüge überführt und tun dann beinahe so, als ob sie das alles nichts angehe...

So genannte Fußball“fans“ aus unserem Land skandieren Nazisprüche, beleidigen Teile der eigenen Mannschaft; ein Herr Gauland von der AfD will die Integrationsministerin Aydan Özoguz am liebsten „in Anatolien entsorgen“...

Wo bitteschön ist da ein neues Herz und einer neuer Geist im Sinne Gottes zu erkennen?

Zweiter Gedanke: Israel war damals zur Zeit des Propheten Hesekiel am Boden. Muss erst die ganz große Katastrophe kommen, bevor Menschen inne halten, umdenken? Braucht es noch weitere Hurrikans, noch große Waldbrände, noch weiteres Artensterben bis wir wirklich ernst nehmen, dass all diese

Ereignisse etwas mit unserem Lebenswandel zu tun haben? Und wo stehe ich da eigentlich?

Es ist immer leicht, mit dem Finger auf andere zu zeigen. Aber ist es nicht so, dass die Jahreslosung gerade auch mich meint, und ihre verheißungsvollen Worte nicht nur neue Hoffnung schenken wollen, sondern - unausgesprochen - auch deutlich machen: du hast es (ebenso) nötig, das neue Herz und den neuen Geist?!

Dritter Gedanke: Für sich genommen unterscheiden die Worte der Jahreslosung nicht zwischen denen, die ein neues Herz brauchen und denen, die es nicht brauchen. Für mich der Hinweis darauf, dass wir aufhören sollten, zu sehr in Schubladen zu denken. Es gibt nicht da die Guten und hier die Schlechten. Aber es gibt die, die erkennen, was ihnen fehlt oder wo sie verkehrte Wege eingeschlagen haben. Und die bereit sind, umzukehren, sich verändern zu lassen - durch Gott, der auch heute verspricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und legen einen neuen Geist in euch.“

Das lässt mich hoffen: für die Welt und für mich.

*Christoph Ude*

## Der Hellenthaler Doppeladler

Ein kleiner Ausschnitt des Hellenthaler Doppeladlers schmückt das Titelblatt dieses Gemeindebriefes. Er ist im Turm der Hellenthaler Kirche zu sehen und stammt aus den Anfängen dieser Kirche. Im Jahre 1786 wurde der Grundstein der Kirche gelegt, die schließlich am 22. April 1787 eingeweiht werden konnte. Das war - wie auch die Kirchbauten zuvor in Gemünd und kurz danach in Schleiden, ein ganz besonders Ereignis für die kleinen evangelischen Gemeinden im Schleidener Tal. Nach jahrzehntelanger Unterdrückung durften sie nun endlich eine eigene Kirche errichten.

Doch so ganz stimmt das mit der „Kirche“ nicht. Nach dem Toleranzedikt sollte es vermieden werden, dass die evangelischen Kirchen als „Kirchen“ zu erkennen waren. So gab es keinen Turm und keine Glocken. Dennoch war die

Freude in Kirschseifen groß, dass nun ein Bethaus zur Verfügung stand.

Was hat nun der Adler damit zu tun?

Wilhelm Hermann schreibt in seinem Buch *Hirt und Herde* dazu: „Wenn bei dem Bethaus nach den Vorschriften des Toleranz-



Foto: J. Jürgens

zedikt es alles vermieden wurde, was an eine Kirche erinnerte, damit von katholischer Seite niemals daran Anstoß nehmen sollte, so hat man sich doch darüber hinaus noch eines besonderen Schutzzeichens bedient: auf dem Dach wurde am Tage der Einweihung ein noch heute aufbewahrter österreichischer Doppeladler aus vergoldetem Eisenblech mit den Reichsinsignien und der durchschlagenden Inschrift „Joseph der II. 1786“ aufgepflanzt und hat dort bis zum Beginn der Franzosenherrschaft 1796 gestanden.“

Vielleicht aber sollte er in noch stärkerem Maße ein Symbol der dankbaren Verpflichtung sein, die man gegenüber dem Toleranz-Kaiser empfand, dessen Herrscherzeichen über der evangelischen Kirche nicht als bedenklich empfunden wurde.

Christoph Ude



In späteren Jahren: Küster mit Pistole und Doppeladler

## Neues aus dem Presbyterium

Auch diesmal kann ich mich kurz halten, nicht weil wir um Presbyterium nicht arbeiten würden, sondern weil viele Dinge angestoßen sind, aber noch nicht „spruchreif“ sind.

Zwei (vergleichsweise kleinere) Bauprojekte stehen in den nächsten Wochen bzw. Monaten an:

- Die Mauer zur Urft an der Gemünder Kirche wird noch in diesem Herbst in Stand gesetzt; zugleich wird auch das Pflaster erneuert, das durch die Wurzeln arg verworfen ist. Die Platane ist leider nicht zu halten, da sie innerhalb kürzester Zeit wieder die Mauer (die zur Sicherung nötig ist) stark beschädigen würde.

- Im Gemeindehaus Hellenthal wird ab Januar die Küche komplett erneuert. Neue Leitungen, neuer Boden, neue Türöffnung zum Flur (Kirchengemeinde) und schließlich eine neue Kücheneinrichtung (Förderverein Hellenthal) sollten allerspätestens zum Osterfest 2018 fertig sein.

Ansonsten überarbeiten wir die Gemeindekonzeption, die die heutige Arbeit abbildet und Impulse für die nächsten Jahre geben soll. Im Spätherbst wollen wir dann zu einer Gemeindeversammlung einladen. Termin, Ort und Tagesordnung stehen zur Drucklegung allerdings noch nicht fest!

*Pfr. Oliver Joswig*



## Taizé – eine Woche nur beten? (Die Fahrt nach Taizé war erkenntnisreich)

Anders als man denkt geht es in Taizé nicht nur um Gott. Es ist ein Ort, an dem viele Kulturen aufeinandertreffen und man viele neue Leute kennenlernen kann. Jeder Kontinent ist vertreten. Auch wenn man nicht dieselbe Sprache spricht, ist es schön, in einer ruhigen Atmosphäre sich zu verständigen. Unsere Gruppe traf bei den Bibelarbeiten auf Leute aus Spanien, Rumänien, England, Frankreich oder Deutschland und vielen anderen Ländern. Bei den Bibelarbeiten ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Am schönsten und sehr unerwartet waren die Gottesdienste, die zahlreich besucht waren. Denn anders als befürchtet, waren sie weder langweilig

noch lang. Man wurde stets mit einbezogen und konnte dort Lieder in allen möglichen Sprachen singen, Samstagabend war ein besonderes Highlight mit der Nacht der Lichter. Dabei hat jeder eine Kerze bekommen. Am Ende hat die ganze Kirche im Kerzenschein gestrahlt. Bei jedem Gottesdienst kam man sich selber ein Stück näher und lernte sich selbst besser kennen.

Zum Schluss können wir nur sagen, dass wir Taizé nur weiterempfehlen können und man selbst dort gewesen sein sollte, um die Atmosphäre wirklich nachzempfinden.

*Kathi, Wiebke, Michael und Thorge*



### Ferienspiele 2017

Zum fünften Mal starteten in der letzten kompletten Ferienwoche die Ferienspiele für Grundschulkinder in Kall. Diesmal hatten wir ein besonderes Projekt geplant. Neben den Ausflügen zum Deutschen Museum in Bonn und zum Adventure Golf in Zülpich, sollten die Kinder an den übrigen Tagen zu Trickfilmern werden.

Am 21. August ging es dann los. In vier Kleingruppen wurde überlegt, welche Geschichte „gefilmt“ werden sollte. Als Materialien standen Knete und jede Menge Legosteine zur Verfügung. Daneben natürlich auch Papier und Buntstifte. Nach und nach kamen die Ideen und es entstanden Geschichten und die dazu gehörenden Kulissen. Bereits am zweiten Trickfilmtag liefen die beiden

Kameras heiß. Auf den vielen Einzelbildern entstanden schließlich vier kurze Trickfilme, die am letzten Tag den Eltern gezeigt werden könnten.

Aber es wurde nicht nur an den Filme gearbeitet. Bei schönstem Wetter ging es immer wieder auch hinaus in den Garten zu Tischtennis, Wikingerschach, Eckenraten, u.a.

Nachdem am Freitag alle satt waren setzte der Regen ein und zeigte allen an: die Ferienspiele 2017 sind nun zu Ende. Auf ein Neues in 2018!

Ein besonderer Dank gilt Birgit Heick-Cremer, die u.a. dafür gesorgt hat, dass alle satt werden. Danke auch an die Ex-Konfis Jolin Miano und Katharina Schmieder.

*Christoph Ude*







„Flugtag“ im Dt. Museum in Bonn



Kulissenbau  
für die Trickfilme



„Eckenraten“ im Garten





## Musik verbindet - sofort Musikworkshop in Monschau



Am 22. August begann ein Musik-Workshop besonderer Art. Zum Hintergrund: Anlässlich der Internationalen Reformationssynode, die am 1./2. September in Rheydt stattfand, sind auch unsere Partnergemeinden aus Tansania und Sumatra / Indonesien eingeladen.

Und so trafen sich im Jugendhaus Monschau unseres Kirchenkreises drei Gruppen aus drei Kontinenten: aus Tansania/Afrika, aus Sumatra/Indonesien und aus unseren Gemeinden, um mit gemeinsamem Singen und Musizieren sich und Anderen viel Freude zu bereiten. Gleich beim ersten Singen zum gegenseitigen Vorstellen und Kennenlernen wurden die sehr verschiedenen musikalischen Stimmungen deutlich; alle singen engagiert und sicher typisch für die Regionen, in denen sie sonst klingen. Dann, ganz spontan, folgte das gemeinsame Anstimmen des uns gut bekannten Liedes „Lobe den Herren“, 316. Zugleich in mehr als drei Sprachen, große Freude in den Gesichtern! Dann kamen 2 Trommeln dazu, „Djembe“ genannt. Sofort begannen alle gemeinsam, fast ohne Aufforderung, die afrikanischen Tanzschritte zu üben. Dann gemeinsam das Lied „Halleluja“, 182. Und so weiter.

Und irgendwie mittendrin stimmte einer der Sänger aus Sumatra in seiner Sprache unsere Nationalhymne an, einfach so, ganz fröhlich und er lächelte uns Gastgeber dabei zu ... . Welch eine Geste!

Gerne wäre ich länger geblieben. Aber immerhin - Thorge, danke, dass ich Dich hinbringen und so mal reinschnuppern konnte.

*Text & Fotos: Jochen Jürgens*

## Open Air Gottesdienst in Hellenthal - „panta rei“

Dies war ein besonderer Gottesdienst – in vielfacher Weise.

Der Open Air-Gottesdienst am Hellenthaler Glockenturm entwickelt sich zu einer schönen Tradition. Zum dritten Mal dort, und doch wieder ganz anders. Diesmal ohne Regen, dafür bei milder Spätsommerwärme, erlebten wir einem schönen Kirchen-Eintritt des Vaters in unsere evangelische Gemeinde, bevor sich die Taufe der kleinen Tochter anschloss, mit von den Konfis frisch geholtem, klarem Olef-Wasser. Schließlich ließen sich dann auch die Eltern der soeben getauften Tochter mit ihrer Trauung unter Gottes Segen stellen.

Sehr passend zu all diesen Besonderheiten war das Thema gewählt: „Wasser – Panta rei – alles fließt“, das sich durch den Gottesdienst zog. Wir hörten sehr lebendig, wie Quelle, Rinnsal, Bach, Fluss

und Strom schließlich in die unendliche Weite des Meeres münden.

Unsere Konfis begannen ihre Fürbitten mit „Lass uns sein wie Wasser ...“, und sprachen bewegende Gedanken dazu. Und unsere Gemeinde-Lieder, von Werner Winkler begleitet, klangen unter freiem Himmel noch überzeugender. Vom Tauf-Wasser wurden zum Schluss an die 100 Glasröhrchen gefüllt für alle zum Mitnehmen. Viele Gottesdienstbesucher blieben noch länger, denn unser Förderverein Hellenthal, der auch wieder für den geschmückten Altar und Bänke und guten Ton gesorgt hatte, bewirtete alle reichlich mit Kaffee und leckerem Kuchen, - danke auch dafür!

*Text & Fotos: Jochen Jürgens*



### Halifax Minster Choir im Kirchenkreis Aachen



Mit etwa 30 Sängerinnen und Sängern des Halifax Minster Choir befand Reverend Barber sich auf einer dreitägigen Konzertreise im Kirchenkreis Aachen. Nachdem der Chor zuvor im Aachener Raum aufgetreten war, erfolgte als letzte Station unsere Gemünder Kirche. Nach einem intensiven Einsingen erklangen in der gut besuchten Gemünder Kirche die klangstarken Stimmen der 10 Kinder und 20 Erwachsenen.

Reverend Hilary Barber hob hervor, dass es ihm und seiner Gemeinde in den Tagen des Brexit ein besonderes Anliegen sei, die Verbindung zum Kirchenkreis Aachen zu stärken. „Die Freundschaften, die wir in den vergangenen Jahren aufgebaut haben, sind jetzt so wichtig wie

nie zuvor“, sagte er. „Viele Menschen in England sind zutiefst beunruhigt über den beschlossenen Austritt Großbritanniens aus der EU und wollen sich dafür einsetzen, dass der Frieden in Europa, für den die Europäische Union steht, gesichert und erhalten bleibt.“

Gemeinsam mit Pfarrer Bentzin und der Stadt Aachen arbeite er darauf hin, im kommenden Jahr noch einmal eine deutsch-englische Feier zu ermöglichen, die an das Ende des ersten Weltkrieges im Jahr 1918 erinnert.

Nach dem Konzert in Gemünd reiste der Chor wieder nach England zurück.

*C. Braun/Kirchenkreis Aachen  
(Bearbeitung: Ch. Ude - Foto: O. Joswig)*

Die evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal  
und das Ev. Altenheim Gemünd nehmen Abschied von



## Walter Schink

\*18.05.1923 † 21.08.2017



Walter Schink hat über Jahrzehnte hin von 1972 bis 1997 in der Leitungsverantwortung im Presbyterium die Entwicklungen und den Weg unserer Kirchengemeinde entscheidend mit geprägt. So hat er den Bau des evangelischen Altenheimes und die Leitung des Altenheimes von 1972 bis 1986 im Presbyterium wahrgenommen. Von 1986 bis 1994 wirkte er aktiv und gestaltend als Vorstandsmitglied der Stiftung: „Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd“ (EvA) segensreich in dieser wichtigen diakonischen Arbeit in unserer Region. Ebenso fiel in seine Zeit im Presbyterium der Bau der Evangelischen Kirche in Heimbach. Als Baukirchmeister hat er in besonderer Weise den Bau der Evangelischen Kirche in Kall erfolgreich vorangetrieben. Walter Schink kannte evangelisches Gemeindeleben und evangelische Kirche von Kindesbeinen an und war tief verwurzelt in der christlichen Hoffnung und der Freiheit des Glaubens. Er brachte seine berufliche Kompetenz und seine Lebenserfahrung ein in das Gemeindeleben. In alldem ist Walter Schink eine protestantische Persönlichkeit gewesen, die die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche bewusst und öffentlich gelebt hat. Die evangelische Kirche nimmt in Dankbarkeit für all das, was Walter Schink an Zeit und Kraft und an reichen Gaben eingebracht hat in unsere Gemeinde Abschied von ihm in der christlichen Hoffnung, die jetzt sowohl ihm, der uns vorausgegangen ist, als auch den Angehörigen gilt:

*„Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus; durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird.“*  
Römer 5, 1-2

Pfarrer Oliver Joswig  
Vorsitzender der Evangelischen  
Trinitatis-Kirchengemeinde  
Schleidener Tal

Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff  
Superintendent und Kurator  
Malte Duisberg  
Geschäftsführer der Stiftung EvA

### Reformationssynode bereichert, bewegt und inspiriert

„Sich als evangelische Provinzler nicht nur um uns selbst drehen“ – Aachener Delegierte begeistert über internationale, mehrsprachige Synode

In den weißen Pavillons des „World Café“ vor der Hauptkirche in Rheydt stehen die Delegierten aus Deutschland und Tansania, Indonesien und Namibia, aus den Niederlanden, Marokko und Belgien bunt gemischt in angeregter Diskussion beieinander. Viele diskutieren auf Englisch, manche auch auf Französisch. „Wir müssen überall von Gott sprechen, nicht nur in der Kirche“, sagt jemand. „Wir müssen überhaupt mehr über unseren Glauben sprechen!“ In einer anderen Gruppe geht es um die Rolle des Geldes in der Gesellschaft. Der nächste Kreis spricht über die zu geringen Teilnehmerzahlen in Gottesdiensten.

#### Nachbarn in der Nähe und Ferne einbezogen

„Die Stimmung unter den Synodalen ist



internationale Delegationen

sehr gut“, sagt Pfarrer Jens-Peter Bentzin, stellvertretender Geschäftsführer des Reformationsjubiläums „im Kleeblatt“ und Mitglied des Moderaments der Reforma-

tionssynode. „Und ich denke, der Grund dafür ist, dass bei allen Teilnehmern rübergekommen ist, dass wir es ernst meinen mit der Gemeinschaft, die wir hier leben.“ Mit den mehrsprachigen Tagungs-Unterlagen auf Deutsch, Englisch und Französisch, den Simultanübersetzungen in der Kirche sowie den Predigten aus Indonesien und Marokko sei die Gemeinschaft der

Christen in aller Welt sichtbar und hörbar gemacht worden. „Wir haben es geschafft, für diese Veranstaltung ein Format zu ent-

wickeln, so dass wir uns als evangelische Provinzler nicht nur um uns selber drehen, sondern auch unsere Nachbarn in der Nähe und der Ferne einbeziehen.“

#### Präses Rekowski: „Reformationssynode richtig gute Idee“

Diesen Eindruck teilten sowohl Präses Manfred Rekowski als auch die Delegierten aus den Kleeblatt-Kirchenkreisen und ihre internationalen Gäste. „Die Atmosphäre hier ist ausgesprochen dicht“, sagte Präses Rekowski, nachdem er gemeinsam mit Bischof Helmut Dieser einen



Unterzeichnung des ökumen. Briefes durch Bischof Dieser und Präses Rekowski

ökumenischen Brief mit dem Aufruf zur Zusammenarbeit an katholische und evangelische Gemeinden unterzeichnet hatte. „Diese Synode war eine richtig gute



Gespräche im World Café

Idee“, sagte Rekowski weiter.

Pierre Adimi, der Vizepräsident der Ev. Kirche von Marokko äußerte sich ähnlich: „Diese Begegnung ist sehr reichhaltig, ich empfinde sie als einen großen Segen“, sagte er. „Die Menschen, die ich hier kennenlernen durfte, sind sehr angenehm und sympathisch, und es tut gut, mit ihnen unseren Glauben zu teilen.“ Auch die Ev. Kirche von Marokko beschäftigt sich derzeit stark mit dem Reformationsjubiläum, unter anderem in einer Synode. In einem Kurs mit Studierenden an der Universität von Tanger habe er sich außerdem mit den vier „Soli“ Luthers auseinandergesetzt, die uns heute noch betreffen.

### **Beratungen "ohne Bevormundungen und ohne Gefälle"**

René Krüger aus Argentinien hatte am Freitag in seinem Hauptvortrag zu einer freien und bewussten Entscheidung für den Glauben und zur aktiven Teilnahme am Leben der Gemeinde aufgerufen. Er sagte, er finde es großartig, dass sich auf dieser Synode Christen aus vier Kontinenten „ohne Bevormundung und ohne Gefälle“ treffen konnten. „Die Reformati-

onssynode – und allein der Name ist ja schon Programm – öffnet die Mentalität für die Situation, in der andere Menschen sich befinden“, sagte Krüger.

### **Junge Leute bringen Leben in die Kirche zurück**

In der Plenumsdiskussion, die von der Synoden-Präses Martina Wasserloos-Strunk geleitet wurde, kamen ebenfalls interessante Impulse von den internationalen Gästen. So fragte eine Delegierte aus Marokko kritisch, warum sich auf der Synode so wenige junge Menschen befänden. Reverend Karen Thomas-Smith, die Präsidentin der Ev. Kirche von Marokko, merkte dazu an, dass vor Jahren die damals überalterte und schrumpfende Kirche ihre Türen für junge Einwanderer aus den afrikanischen Ländern südlich der Sahara geöffnet habe, in der Meinung, diesen damit etwas Gutes zu tun. Dann habe sich herausgestellt, dass gerade diese jungen Leute das Leben in die Kirche zurückgebracht haben und sie nun auf eine Weise gedeihen ließen, die von den Verantwortlichen gar nicht vorhergesehen worden war.

### **Großes Gottvertrauen trotz schwerer Schicksalsschläge**

Viele Aachener Delegierte schilderten im Gespräch, was sie von den Gästen schon hatten lernen können. „Am spannungs-

ten finde ich es, von den internationalen Partnern zu hören, wie es in ihren Kirchen läuft“, sagte die 22-jährige Lisa Schroeder. „In Indonesien oder in Afrika sind die Menschen stolz auf ihren Glauben – hier nimmt man sich zurück und versteckt ihn.“ Und Pfarrerin Bärbel Büssow sagte: „Es beeindruckt mich, wie viele Christen in Indonesien, gerade auch hier die Gäste aus Nias, die viel Leid erlebt haben, vor allem durch den Tsunami, aber auch durch Korruption in ihrem Land, trotzdem ein solches Gottvertrauen haben. Und mit welcher Leichtigkeit und mit welchen einfachen, aber starken Worten sie ihren Glauben ausdrücken können.“

### Schlussklärung gekürzt

So kam auch schließlich während der anstrengenden Plenumsdiskussion über die konkrete Formulierung der gemeinsamen Schlussklärung der entscheidende Hin-

weis von einer Delegierten aus Namibia: Warum man nicht auf die lange und umständliche Einleitung verzichten und sich auf das Wesentliche beschränken könne, fragte sie zu Recht an und ertete die erleichterte Zustimmung der Anwesenden. Die Schlussklärung ist nun kurz und aussagekräftig. In ihr vereinbaren die Partner, sich gegenseitig wahrnehmen, füreinander zu beten, aufeinander zu hören und einander helfen zu wollen sowie die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen für ein gemeinsames Christuszeugnis auf allen Ebenen zu vertiefen. Außerdem wird die Umkehr zu einem einfachen und verantwortlichen Lebensstil angestrebt. Die Partner wollen sich darüber hinaus, im Bündnis auch mit anderen Organisationen, für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

*Text und Foto C. Braun/kirchenkreis aachen  
(bearbeitet von Ch. Ude)*

## Orgelkonzert und Reformationskonzert in Gemünd

**Im Rahmen des 500-jährigen Reformationsjubiläums erwarten uns jeweils zum Ende der Monate September und Oktober zwei musikalische Highlights:**

Für **Samstag, 30. September 2017, 17.00 Uhr**, konnte der sowohl im Literaturspiel als auch in der Improvisation herausragende Organist Gereon Krahorst für ein Orgelkonzert der Extraklasse gewonnen werden. Unter dem Motto „**Hommage à Martin Luther (500 Jahre Reformation)**“ wird er größten-



teils mit umfangreichen Improvisationen, Fantasien und Choralbearbeitungen über Luther-Choräle die vielfältigen Klangfacetten der Gemünder Orgel zu Gehör bringen. Um welch einen hochkarätigen Musiker es sich handelt, geht aus seinem künstlerischen Lebenslauf des 1973 in Bonn Geborenen hervor:



Gereon Krahorst studierte Komposition, Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Klavier und Tonsatz in Köln und Frankfurt am Main. Nach vielen Preisen und Auszeichnungen bei Kompositions-, Klavier- und Orgelwettbewerben amtierte er an herausragenden kirchenmusikalischen Positionen und Domen in Deutschland (Minden, Paderborn), Spanien (Marbella) und den USA (Kathedrale Saint Louis). 2015 kehrte er in seine Heimat zurück und ist nun Organist der weltberühmten Abtei Maria Laach sowie freischaffender Lehrer, Komponist und weltweit tätiger Konzertorganist.

CD-Aufnahmen sowie solche für Rundfunk und Fernsehen runden seine breit gefächerten Tätigkeiten ab; zahlreiche Kompositionen wurden in amerikanischen, niederländischen und deutschen Verlagen veröffentlicht.

2017 wurde er ins Komitee für die Internationalen Orgelwochen Rheinland-Pfalz im Landesministerium für Kultur, Bildung und Forschung in Mainz berufen; daneben ist er künstlerischer Leiter drei weiterer Konzertreihen.

Freuen wir uns auf ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis!

\* \* \* \*

Für unser diesjähriges **Reformationskonzert am Dienstag, 31. Oktober um 17 Uhr** in Gemünd probt unser fast 60-köpfiger Projektchor schon fleißig. Er wird das Festkonzert mit drei Kantaten aus verschiedenen Stilepochen umrahmen. Dabei wird er von einem 11 Musiker zählenden Orchester (mit Pauken und Trompete) begleitet.

Darüberhinaus werden folgende Solisten die feierliche Stunde mitgestalten: Das sind in diesem Jahr Nico Heinrich, Tenor (Arien von Mendelssohn Bartholdy), Heike Schumacher, Sopran (Arien von Bach), Nico Haag, Trompete (eine Trompetensonate von Telemann) und wiederum Gereon Krahorst (Choralbearbeitungen von Bach, Peeters, Langlais



Projektchor 2013 zum 225 Bestehen der Schleidener Kirche

und Praetorius), Orgel.

Herzliche Einladung zu diesem in jeder Hinsicht abwechslungsreichen und festlichen Konzert anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums!

Am Ende der beiden Konzerte wir jeweils um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten!



### Ökumenisches Gespräch in Kall

Am **19. September** lädt die Kolpingfamilie Kall zu einem ökumenischen Gespräch zwischen Pfr. Hellwig und Pfr. Ude ein. Im Vordergrund sollen dabei weniger die rein theologischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten liegen, sondern ein Blick auf den Alltag des jeweiligen Gemeindelebens geworfen werden.

Wo haben sich hier unterschiedliche Schwerpunkte entwickelt, wo gibt es Gemeinsamkeiten? Wo haben katholische und evangelische Gemeinden voneinander gelernt und Neues (wieder)entdeckt? Wie sieht eigentliche der Alltag eines katholischen Priesters und der eines evangelischen Pfarrers aus?

Fragen, die hoffentlich eine Antwort bekommen. **Beginn ist 20.00 Uhr im kath. Pfarrheim in Kall**

### Lieder Martin Luthers - Geschichte, Wirkung

Das Bläserensemble der ev. Gemeinde unter der Leitung von Lothar Ladentin und der Kirchenchor St. Nikolaus mit seiner Leiterin Holle Goertz begeben sich auf musikalische Spurensuche. Im Mittelpunkt: ausgewählte Lieder Martin Luthers und der nachreformatorischen Zeit. Welche Geschichte haben die Lieder? Wie hören sich unterschiedliche Interpretationen an?

Manche Lieder werden wir gemeinsam singen, andere werden als Instrumentalstücke erklingen oder vom Chor dargeboten. Zwischendurch gibt es Informationen in Wort und Bild. **13. Oktober um 19.00 Uhr - Ev. Kirche Kall**

### Pilgerweg zum Abschluss des Reformationsjubiläumsjahres

**Am 29.10. um 14.00 Uhr.** Der Pilgerweg ist ca. 6 km lang und führt von der Ev. Kirche in Schleiden über die Pfarrkirche in Olef zur Ev. Kirche in Gemünd. Unterwegs gibt es Stationen an Orten, die für die Schleidener Reformationsgeschichte von Bedeutung waren und sind.

Von Gemünd gibt es einen Bustransfer zurück nach Schleiden. Dort gibt es um 17.30 Uhr im Franziskus-Haus einen Empfang. Daran anschließend um 18.30 Uhr eine ökumenischen Gottesdienst mit Taferinnerung in der Schlosskirche Schleiden

## Gemeindevortrag

### Servatius Hirt - Der Prediger der Schlosskirche

Herr OStD a. D. Helmut J. Kirfel (Steinfeld) referiert anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 zum spannenden Thema: „Servatius Hirt (1499-1569) – Vom Steinfelder Chorherrn zum ersten ‚lutherischen‘ Pfarrer von Schleiden?“

**Donnerstag, dem 19. Oktober 2017**

**um 19.30 Uhr**

**Evangelisches Gemeindehaus**

**Am Hähnchen 1, Schleiden**

Der Vortrag ist nicht auf die kirchengeschichtliche Fragestellung beschränkt, sondern berührt auch Aspekte der Politik-, Wirtschafts-, Gesellschafts- und Kulturgeschichte. Dabei werden u. a. auch die Strukturen der weltlichen und kirchlichen Herrschaftsverhältnisse auf dem Gebiet des früheren „Klein-Archidiakonats“ Steinfeld thematisiert. Ebenso spielen die zeitgenössischen Steinfelder Äbte, Kölner Erzbischöfe und Schleidener Grafen, auf deren Wohlwollen Servatius Hirt angewiesen war, bei der Beantwortung der Frage nach dem ersten evangelischen Pfarrer in Schleiden eine wichtige Rolle.

*Zur Person des Vortragenden:*

*Helmut Josef Kirfel (66), Oberstudiendirektor a. D., zuletzt 14 Jahre Leiter des Vinzenz-Pallotti-Kollegs Rheinbach, davor 13 Jahre stellv. Leiter des Hermann-Josef-Kollegs Steinfeld, Lehrer am Gymnasium (Geschichte, Englisch, Latein), aufgewachsen in Gemünd, Abitur 1969 am Städt. Gymnasium Schleiden, Studium in Bonn und London.*

Das Geschichtsforum Schleiden, die Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal und das Netzwerk an Urft und Olef laden ganz herzlich zu dem informativen und packenden Vortrag – diesmal nach Schleiden – ein. Und wie immer: Eintritt frei!



**GESCHICHTSFORUM  
SCHLEIDEN E.V.**



































Netzwerk an  
**Urft und Olef**  
miteinander – füreinander



Eine Veranstaltung des Geschichtsforums Schleiden e.V. in Zusammenarbeit mit der Ev. Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal und dem Netzwerk an Urft und Olef.

# Gottesdienstsanzeiger

Tag	Hellenthal 9.30 h Im Kirschseiffen 27	Kall So. 11.00 h Aachener Str. 49	Heimbach So. 10 h Schönblick
Fr. 15. September			
So. 17. September 14. So. n. Trinitatis	 Pfr. Joswig (E) 	 Pfr. Joswig (T) 	
Sa./So. 23./24. Sept. 15. So. n. Trinitatis	Pfr. Bruckhoff	Pfr. Bruckhoff	
So. 01. Oktober Erntedank	 10.00 Uhr  Gottesdienst für Kl. und Gr. Menschen (G+T)	 Pfr. Ude 16.00 Uhr  Minigottesdienst	 Prädikant Nehlich 
Sa./So. 07./08. Okt. 17. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig mit Posaunenchor Hennef	 Pfr. Joswig mit Posaunenchor Hennef	
Fr. 13. Oktober			
So. 15. Oktober 18. So. n. Trinitatis	 Pfr. Joswig (E) 	Pfr. Joswig 	
Sa./So. 21./22. Okt. 19. So. n. Trinitatis	Pfr. Ude	 Pfr. Ude anschl. Gemeindefilm	
So. 29. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Gemeinsamer ökum. Gottesdienst in der <b>Schleidener Schlosskirche</b> zum Abschluss der Reformationsfeierlichkeiten der vier Kirchenkreise Gladbach-Neuss, Krefeld-Viersen, Jülich und Aachen		
Di. 31. Oktober Reformationstag	 10.00 Uhr  Festgottesdienst zum Reformationsfest (G)		
So. 05. November 21. So. n. Trinitatis	Pfr'in Hirt	 Pfr'in Hirt	 Pfr. Ude  anschl. Gemeindefilm
Sa./So. 11./12. Nov. Drittlt. So. des Kirchenjahres	 10.00 Uhr Gottesdienst für Kl. und Gr. Menschen	Prädikantenanw. Bär	
Fr. 17. November			
So. 19. November Vorl. So. des Kirchenjahres	Pfr. Ude (E) 	 Pfr. Ude 	
Mi. 22. November Buß- und Betttag			
Sa./So. 25./26. Nov. Ewigkeitssonntag	 Pfr. Joswig 	11.15 Uhr  Pfr. Joswig 	
Do. 30. November	19.30 Uhr Auszeit im Advent		
So. 03. Dezember 1. Advent	 10.00 Uhr Gottesdienst für Kl. und Gr. Menschen	 Pfr. Bruckhoff	 Pfr. Ude 

**Schleiden So. 10.30 h**

Blumenthaler Str./  
Blankenheimer Str.



















**Gemünd So. 10.30 h**

Alte Bahnhofstr. 7, Schleiden

**Harperscheid Sa. 18.30 h**

Harperscheid 23, Schleiden

**Tag**

	19.00 Uhr Friedensgebet		Fr. 15. September
 Pfr'in Hirt Gottesdienst zum Mirjamsontag			<b>So. 17. September</b> 14. So. n. Trinitatis
	 Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	<b>Sa./So. 23./24. Sept.</b> 15. So. n. Trinitatis
Pfr. Schumacher  + Gemeindefilm (G+T)			<b>So. 01. Oktober</b> Erntedank
	 Pfr. Schumacher 	Pfr. Schumacher 	<b>Sa. So. 07./08. Okt.</b> 17. So. n. Trinitatis
	19.00 Uhr Fürbittengottesdienst		Fr. 13. Oktober
Pfr. Bruckhoff 			<b>So. 15. Oktober</b> 18. So. n. Trinitatis
	Pfr'in Hirt 	Pfr'in Hirt	<b>Sa./So. 21./22. Okt.</b> 19. So. n. Trinitatis
18.30 Uhr Ökum. Festgottesdienst in der <b>Schlosskirche</b>			<b>So. 29. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis
			<b>Di. 31. Oktober</b> Reformationstag
Pfr. Schumacher (E) 			<b>So. 05. November</b> 21. So. n. Trinitatis
	Prädikantin Roux-Bücker  ans. Gemeindefilm (T) 	Prädikantin Roux-Bücker 	<b>Sa./So. 11./12. Nov.</b> Drittlet. So. des Kirchenjahres
	19.00 Uhr Fürbittengottesdienst		Fr. 17. November
Pfr. Schumacher 			<b>So. 19. November</b> Vorl. So. des Kirchenjahres
19.00 Uhr Pfr. Cuck/ Pfr. Schumacher (G) 			<b>Mi. 22. November</b> Buß- und Betttag
	 Pfr'in Hirt 	Pfr'in Hirt 	<b>Sa./So. 25./26. Nov.</b> Ewigkeitssonntag
			Do. 30 November
9.30 Uhr Pfr. Schumacher + Frauenhilfen (E) 			<b>So. 03. Dezember</b> 1. Advent

 = Kirchkaffee

Monatslieder:  
WL = Wortlaute  
EG = Ev. Gesangbuch  
DL = Das Liederbuch

Jeden Mittwoch Andacht um 17.15 Uhr  
im Ev. Alten- und Pflegeheim Gemünd,  
Dürener Str. 12, Schleiden-Gemünd



### Neues aus dem

#### Das Netzwerk ist auf den Hund gekommen

Wer gerne dabei sein möchte, wenn wir uns das nächste Mal treffen, kann sich gerne melden. An Spaziergänge mit kontinuierlich wechselnden Zielorten, gemeinsame Einkehr oder lockeres Beisammensein von Mensch und Tier ist gedacht.

**Kontakt:** Lutz Möcklinghoff, Tel. 02444-914640 oder Barbara Grünheid, Tel. 02482-1251414 oder 0163-2865665.

#### Geschichte und Bau der Olefalsperre



Foto: www.hellenthal.de

Am Dienstag, den 10.10. findet der Vortrag und Dokumentarfilm von Wilfried Hermanns, 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Gemünd (Dreiborner Str. 10-12) unter Federführung des Geschichtsforums Schleiden e.V. als ein weiteres Highlight unserer Kooperation statt. Die Veranstaltung ist kostenlos – um eine Spende wird gebeten.

#### Museumsfahrten gemeinsam planen

Am Montag, den 16.10 um 19 Uhr treffen wir uns im Ev. Gemeindehaus Gemünd (Dreiborner Str. 10-12) und verabreden die nächsten Museumsfahrten. Am besten bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche, Zeitungsartikel, Hochglanzbroschüren und/oder Flyer mit.

Gemeinsam einigen wir uns auf Termine und Orte, so dass wir in den kommenden Monaten die auserkorenen Museen und Ausstellungen zusammen besuchen können. Kommen Sie einfach vorbei!

Kontakt: Dorothee Riesenkönig, Tel. 02441-5944

#### Ausflug "Weihnachtsmarkt im und am Schloss Moyland"

Am Mittwoch, den 13.12. machen wir einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt im und am Schloss Moyland. Die Reise kann ab 30 verbindlich angemeldeten Personen stattfinden. Der Kostenaufwand für den Bus beträgt bei 30 Personen 22,00 €.

Ab 9:00 Uhr werden wir mit dem Bus in Hellenthal, Schleiden, Gemünd, Kall und Mechernich abgeholt. Nach der Ankunft stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen im Cafe Post Moyland.

Um 14:00 Uhr habe ich eine Führung von 1 Std. im Schloss Moyland gebucht. Thema: Die Sammlung van der Grinten

Der Aufstieg auf die Aussichtsplattform und ein Becher Punsch sind inklusive. Komplettpreis für Führung, Eintritt im Schloss, Eintritt auf den Weihnachtsmarkt und 1 Becher Punsch 11,00 €.

Ab 15:00 Uhr ist Zeit zur freien Verfügung und um 18.30 Uhr findet die Heimreise statt.

**Kontakt:** Claudia Esch, 02444/915874 // E-Mail: [claudia.marita@web.de](mailto:claudia.marita@web.de)

### Vormerken: Italienisch-Lerngruppe

In absehbarer Zeit wird sich in Kall eine Italienisch-Lerngruppe für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene bilden. Erste Gespräche haben stattgefunden. Bei Interesse können Sie sich bereits jetzt im Netzwerk-Büro auf eine Interessenliste eintragen oder Ihr Interesse per Mail mitteilen: [netzwerk@urftundolef.de](mailto:netzwerk@urftundolef.de)

### Sistiger Gruppen

Seit dem Sommer finden auch in Kall-Sistig regelmäßige Netzwerk-Gruppen statt. Sie können hier gemeinsam wandern in zwei Leistungsgruppen, singen und handarbeiten – auch wenn Sie nicht selbst aus Sistig kommen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Anmeldeformulare finden Sie im Internet: [www.urftundolef.de](http://www.urftundolef.de)



### Kirch kino: Jubiläumsfilm der Gemeinde

Zum 10jährigen Jubiläum der Gemeinde hat Joachim Jürgens sich die große Mühe gemacht, einen Film zu drehen. Die Arbeiten zogen sich über einige Monate und es bedeutete viel Schweiß und vieler Worte, um Genehmigungen zu holen, zu prüfen, was dürfen wir überhaupt und was nicht, wer möchte erscheinen und wer nicht. Joachim Jürgens, der lieber Jochen genannt wird, war überall präsent, in den Ausschüssen, bei Veranstaltungen und auch in Gottesdiensten. Dann wurde geschnitten, bearbeitet und wieder geschnitten. Endlich war er fertig: der FILM.

Das Ergebnis liegt jetzt vor: 47 Minuten Gemeinde pur. Und noch besser: jeder hat Gelegenheit, ihn sich anzusehen. **Jeweils im Anschluss an die Gottesdienste**, außer am 10.12 in Hellenthal. Hier wird der Film im Rahmen des Barsares gezeigt. Es wird auch einen kurzen Trailer auf unserer Internetseite geben.

Hier sind die Termine:

Schleiden	01.10.2017
Kall	22.10.2017
Heimbach	05.11.2017
Gemünd	12.11.2017
Hellenthal	10.12.2017

### Erntedank - 5000 Brote - Konfis backen



Halt! Nicht unsere Konfis backen 5000 Brote (das wäre für jedes Gemeindeglied ungefähr 1 Brot), sondern wir nehmen an der bundesweiten Aktion von „Brot für Welt“ teil. Dabei backen unsere Konfis

bei der Bäckerei Zimmer (in Sistig), die dann zum Erntedankfest für zwei Projekte von „Brot für die Welt“ gegen Spende „verkauft“ werden. Dabei machen wir mit und hoffen, dass Sie uns

dabei unterstützen und kräftig einkaufen und unsere Konfis und das Projekt „5000 Brote“ unterstützen.

*Pfr. Oliver Joswig*

#### **Erntedankgottesdienste:**

Sonntag, 1. Oktober  
10.00 Uhr Gottesdienst für Kleine und Große Menschen in Hellenthal  
10.00 Uhr Heimbach  
10.30 Uhr Schleiden  
11.00 Uhr Kall  
16.00 Uhr Minigottesdienst in Kall

**Nach allen Erntedank-Gottesdiensten laden wir zum Kirchkaffee ein!**



# Kleidersammlung für Bethel

durch die  
Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

02. bis 08. November 2017

## Abgabestellen:

**Hellenthal:** Ev.Kirche (bitte unter dem Querbau abstellen),  
Im Kirschseiffen 27

**Kall:** Ev. Gemeindezentrum  
(Kleidersäcke bitte unten am Eingang abstellen)  
Aachener Str. 49

## Was kann in die Kleidersammlung?

Gute, tragbare Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen,  
Plüschtiere und Federbetten (Schuhe bitte paarweise bündeln)

## Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte Kleidung und Wäsche, Textil-  
reste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gumistiefel, Skischuhe,  
Klein- und Elektrogeräte

Bethel  
-BB-

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung  
v. Bodelschwingsche Stiftung Bethel  
Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779



## Schon vormerken: Termine Senioren-Adventsfeiern

An folgenden Tagen finden in diesem Jahr die Senioren-Adventsfeiern statt:

Kall: Mi. 6. Dez., Ev. Kirche  
Gemünd: Do. 7. Dez., Ev. Gemeindehaus  
Hellenthal: Fr. 8. Dez., Ev. Gemeindehaus  
Schleiden: Sa. 9. Dez., Ev. Gemeindehaus  
Heimbach: 14. Dez., Ev. Kirche

Jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr. Anmeldungen über unser Gemeindebüro.

### Bericht aus London

Nachdem wir im letzten Jahr an dieser Stelle die Erfahrungen von Lea Sauer in Chile beobachten konnten, möchten wir im kommenden Jahr Marlou Grummel nach London begleiten, wo sie als Au-Pair unterwegs ist. Dass aller Anfang schwer ist, erfahren wir gleich zu Beginn ihres Auslandsjahres...



**OJ:** Was reizte dich; ein Jahr au-pair in England / London zu machen?

**MG:** Ich liebe es zu reisen und fand England schon immer sehr interessant, insbesondere London und Umgebung. Ausserdem arbeite ich sehr gerne mit Kindern. Daher dachte ich mir: "Warum nicht einfach beides kombinieren?"

**OJ:** Was sind deine Erfahrungen in den ersten Wochen mit der Familie? ...mit der Stadt?

**MG:** Mit meiner Familie gab es leider einige Probleme, weshalb ich nach einer Woche erstmal wieder nach Hause fliegen musste. Der Grund dafür war, dass das Haus in einem schrecklichen Zustand war, die Decke meines Zimmers war komplett mit Schimmel bedeckt. Ausserdem kam ich überhaupt

nicht mit der Host-Mum klar, welche die ganze Zeit nur mit mir über die unwichtigsten Dinge diskutierte. Man kann also nachvollziehen, weshalb ich dort nicht bleiben konnte.

Die Stadt hingegen ist großartig! Natürlich war es erstmal sehr überwältigend, in eine solch große Metropole wie London zu ziehen, wenn man aus der Eifel kommt, aber insgesamt habe ich mich sofort in die Stadt verliebt. Ich kann es kaum erwarten, wieder zurück zu fliegen!

**OJ:** Du bist selber die Älteste von einigen Geschwistern, hilft dir das bei deinen Aufgaben in der au-pair Familie?

**MG:** Definitiv! Viele Familien, die nach Au-Pairs suchen, haben Kinder im Alter zwischen 0-12 und es ist gerne ge-



sehen, wenn mögliche Kandidaten für die Stelle als Au-Pair schon Erfahrungen mit Kindern in diesem Alter haben. Dies hat mir einen relativ großen Vorteil bei der Suche nach einer Familie verschafft. Ausserdem ist es dadurch für mich einfacher, mich in die Familie zu integrieren und die Aufgaben zu bewältigen, da

die Routinen in der Regel ähnlich zu denen meiner Familie sind und ich es daher gewohnt bin.

**OJ:** Gibt es schon einen Geheimtipp, den ich beim nächsten London-Besuch auf keinen Fall verpassen sollte?

**MG:** Dadurch, dass ich bisher nur eine Woche da war, habe ich noch nicht viel von London gesehen. Was ich aber sagen kann ist, das es dort eine Menge schöner Parks gibt, die definitiv sehenswert sind. Ausserdem lohnt es sich, mal in die Museen herein zu gehen oder auch mal zur Bakerstreet zu fahren.

**OJ:** Danke und für die nächste Familie mehr Erfolg!

*Das Interview führte Oliver Joswig*

*Fotos: Marlou Grummel*



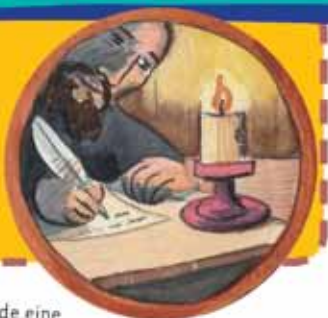


## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



**St. Martins Pferd:** Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

**Ein Bestseller:** Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastele dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.

Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Gottesdienst mit Kindern

### GEMEINDEZENTRUM KALL

#### Minigottesdienst am 01. Oktober um 16.00 Uhr

Zu unserem Minigottesdienst sind wieder Eltern mit ihren Kleinkindern ganz herzlich eingeladen (ältere Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels sind natürlich auch herzlich willkommen).

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen, zu klönen, neue Menschen kennen zu lernen oder Bekannte wieder zu treffen.



Foto: Ude

### EV. KIRCHE HELLENTHAL

#### Willkommen zum „Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“!

Das ist unser Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich kleine und große Menschen - Kinder und Eltern - Konfis und ältere Menschen in der Hellenthaler Kirche. Wir haben miteinander Freude - auch am gemeinsamen Ausprobieren von neuen Gottesdienstformen und finden so immer wieder Elemente, die wiederkommen. Selbstverständlich bilden wir z.B. am

Ende jedes Gottesdienstes einen großen Segenskreis, in dem jede/r jede/n sehen kann.

Kiki und Max sagen uns auf ihre ganz Spezielle Art und Weise ihre Meinung; in der Regel einmal im Monat um **10.00 Uhr** in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, die weiteren Termine für 2017:

1. Oktober (Erntedank); 12. November;
3. Dezember (1. Advent) und Heiligabend (15.00 Uhr)



Das Altartuch bei den Gottesdiensten für Kleine und Große Menschen

Foto: Joswig



### Gemeindebücherei Hellenthal

im Alten Pfarrhaus Hellenthal, Im Kirschseiffen 27

Öffnungszeiten:

**Dienstags 15.00 - 16.30 Uhr und**

**sonntags nach dem Gottesdienst.**

Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

### Buchtipp

**David Foenkins:** Das geheime Leben des Monsieur Pick

Ein windumtostes Dorf in der Bretagne, in dem alles so ist, wie es immer schon war. Bis eines Tages eine junge Frau in der Gemeindebücherei ein Manuskript entdeckt, das selbst im fernen Paris für Aufregung sorgt und das Leben vieler Menschen verändert.

Ein alter Bibliothekar und seine große Liebe, eine Dessousladenbesitzerin, die vom Glück überrascht wird, und ein misstrauischer Kritiker – all ihre Geschichten verweben sich durch den rätselhaften Roman eines gewissen Monsieur Pick... Ein unterhaltsamer Roman voll Turbulenzen und Humor.

D. Osborne

### „Trinitarien“ im WorldWideWeb (kurz *www*)

Vieles, was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten. Auf [www.EiVelKIRCHE.org](http://www.EiVelKIRCHE.org) gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

=> Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?

=> Ein Termin wurde vergessen?  
=> Oder ist schon längst abgelaufen?  
=> Und das wollten Sie so wieso schon mal los werden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher per E-Mail: [joswig@eivelkirche.org](mailto:joswig@eivelkirche.org)

INTERNET

## Termine

### September

#### 16.-17. September

150 Jahre Ev. Kirche in Roggendorf

#### 19. September

20.00 Uhr - Ökumenisches Gespräch  
Pfarheim Kall

#### 30. September

17.00 Uhr - Orgelkonzert mit Gereon Krahforst  
Ev. Kirche Gemünd

### Oktober

#### 1. Oktober

Erntedankgottesdienste

#### 13. Oktober

19.00 Uhr - Martin Luther - Lieder - Ökumene  
Ev. Kirche Kall

#### 19. Oktober

19.30 Uhr - Vortrag über Servatius Hirt  
Ev. Gemeindehaus Schleiden

#### 29. Oktober

14.00 Uhr - Pilgerweg von Schleiden nach Gemünd

18.30 Uhr - ökum. Gottesdienst in der  
Schlosskirche Schleiden

#### 31. Oktober

10.00 Uhr - zentraler Gottesdienst am Reformationstag - Ev. Kirche Hellenthal

17.00 Uhr - Konzert am Reformationstag  
Ev. Kirche Gemünd

### Dezember

#### 6. Dezember

15.00 Uhr - Seniorenfeier in Kall

#### 7. Dezember

15.00 Uhr - Seniorenfeier in Gemünd

#### 8. Dezember

15.00 Uhr - Seniorenfeier in Hellenthal

#### 9. Dezember

15.00 Uhr - Seniorenfeier in Schleiden

## Hätten Sie gewusst, wer...

### ...Jan Hus war?

Jan Hus wurde 1371 als Kind einer armen böhmischen Familie geboren. Er studierte Philosophie und Theologie in der Hauptstadt Prag, die, wie ganz Böhmen, im 14. Jahrhundert von einem politisch einflussreichen Klerus dominiert wurde.

Hus sah als Haupt der Kirche allein Christus, als ihr wahres Fundament die Bibel. Die in seinen Augen sündige Institution Kirche hatte durch Ablasshandel und Unzüchtigkeit ihren Vertretungsanspruch verloren. Hus wollte Gläubigen eine stärkere Teilhabe ermöglichen: Die Kelchkommunion sowie das Recht zu predigen sollten auch Laien zuteilwerden. Eine weitere entscheidende Neuerung: Hus predigte in tschechischer Sprache. Der Papst quittierte Hus' Reformvorschläge 1410 mit dem Kirchenbann. 1414 wurde Hus in Konstanz vom päpstlichen Inquisitionsgericht der Ketzerei angeklagt. Zum Widerruf seiner Lehren ließ er sich nicht bewegen und wurde am 6.7.1415 vor den Toren von Konstanz verbrannt.

Die böhmische Theologe Comenius nannte Hus den „Ausgangspunkt der Reformation“. Damit begründete er die tschechische Tradition, der lutherischen Reformation die „erste“ Reformation durch Hus voranzustellen. Luther beschäftigte sich allerdings erst einige Zeit nach der Niederschrift seiner Thesen explizit mit Hus, um dann allerdings festzustellen: „wir sind alle Hussiten, ohne es gewusst zu haben“. In der Folge ließ Luther Hus' Schriften verbreiten und sah sich als seinen direkten Nachfolger.



Foto: epd

Michael Achhammer/ luther 2017.de

## Gruppen und Kreise



### **SPIELGRUPPEN im Ev. Gemeindehaus SCHLEIDEN**

Für Kinder von 6 Monaten - 3 Jahren

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Auskunft: Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948

E-Mail: [krabbel-spielgruppen@eivelkirche.org](mailto:krabbel-spielgruppen@eivelkirche.org)



### **KONFIRMANDENGRUPPEN**

Der Konfirmandenunterricht findet statt:

„Hellenthaler Gruppe“: dienstags von 16.15 - 17.45 Uhr in Hellenthal,  
Ev. Gemeindehaus, Im Kirschseiffen 24.

„Kaller Gruppe“: dienstags von 16.15 - 17.45 Uhr in Kall,  
Ev. Kirche, Aachener Str. 49.

E-Mail: [gemeindebuero@eivelkirche.org](mailto:gemeindebuero@eivelkirche.org)



### **MUSIK FÜR JUGENDLICHE**

#### **Jungbläser**

Spielst Du Trompete, Tenorhorn oder Posaune oder möchtest diese oder andere Blechinstrumente lernen? Kein Problem - einfach mal anrufen!

montags: 17.30 - 18.00 h für Anfänger und  
18.00 - 19.00 h für Fortgeschrittene.

Auskunft: Dorothea Riedel, 02445 - 5214

E-Mail: [jungposaunen@eivelkirche.org](mailto:jungposaunen@eivelkirche.org)





## ÖLFLINGE - CPD – Stamm Wilhelm Hermann



Ab Mittwoch, 20. September gibt es wieder eine Wölflingsmeute in Hellenthal. Von 16 - 17.30 Uhr heißt es: Achtung hier kommen die Wölflinge und machen den Kirschseiffen unsicher.

Andreas Bierschenk freut sich auf Euch.

Infos bei ihm direkt:

Tel.: 02482-606699 oder [meute@eivelkirche.org](mailto:meute@eivelkirche.org)

+++ Homepage: [cpd-wilhelm-hermann.ekir.de](http://cpd-wilhelm-hermann.ekir.de) +++



## FADFINDER

Jugendliche treffen sich mittwochs, donnerstags und freitags im Alten Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

E-Mail: [pfadfinder@eivelkirche.org](mailto:pfadfinder@eivelkirche.org)

### Sippe Kaiseradler:

(Mädchen & Jungen  
ab 10 Jahren)

montags, 16.15 - 18.15 h

Infos bei: Kristina Tribus Tel.: 02482-125340

Thorge Joswig Tel.: 02482-125453

### Sippe Habicht:

(Jungen ab 16 Jahren)

mittwochs, 18.00 - 20.00 h

Infos bei: Oliver Joswig Tel.: 02482-125453

### Sippe Schneeeule:

(Mädchen ab 15 Jahren)

donnerstags, 16.00 - 17.30 h

Infos bei: Laura Lenzen Tel.: 02445-850293

Carolin Meyer Tel.: 0157-4070600

### Sippe Steinkauz:

(Jungen ab 12 Jahren)

freitags, 16.15 – 17.45 h

Infos bei: Daniel Meyer Tel.: 02482-1759



### ERWACHSENENGRUPPEN

#### KREATIVKREIS SCHLEIDEN

Der „Kreativkreis Schleiden“ ist ein Kreis von Menschen mit jeder Menge Ideen - nicht nur zur Basarvorbereitung, sondern auch zur Planung sonstiger Aktivitäten rund um Schleiden trifft man sich immer am ersten Montag des Monats um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schleiden.

Interessenten sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Lydia Pommer

Tel.: 02445 - 7076

E-Mail: [kreativkreis@eivelkirche.org](mailto:kreativkreis@eivelkirche.org)

#### FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.

Auskunft: Helga Müller

Tel.: 02441 - 1611

#### FRAUENHILFE IN GEMÜND

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 -16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Gemünd, Dreiborner Str. 10-12

Termine: 20.09.; 04.10.; 18.10.; 15.11.; 29.11.; 13.12. (Weihnachtsfeier)

Auskunft: Dorothea Riedel

Tel.: 02445 - 5214

E-Mail: [fh.gemuend@eivelkirche.org](mailto:fh.gemuend@eivelkirche.org)

#### FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr , Ev. Gemeindehaus

20.09. Frau Helbig berichtet über das Leben und Werk von Paul Gerhard

21.09. Evtl. Teilnahme am Jahresfest

04.10. Karl der Große – Herrscher, Heiliger, Reformier- mit Pfarrer Schnapp

18.10. Verschiebetermin – Helfen, Beraten, Vorbeugen – Der weiße Ring mit Herrn Klüttgens.

15.11. Alt werden in Deutschland – Herr Groneberg

29.11. Pfarrer Joswig berichtet zu aktuellen Themen in der Gemeinde

Auskunft: Edith Schult

Tel.: 02482 - 7282

E-Mail: [fh.hellenthal@eivelkirche.org](mailto:fh.hellenthal@eivelkirche.org)

## FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Termine: 21.09.; 05.10.; 19.10.; 02.11.; 16.11.; 30.11.; 14.12.

Auskunft: Ruth Harder Tel.: 02482 - 2166

Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

E-Mail: fg.hellenthal@eivelkirche.org

## GEBURTSTAGSBESUCHE HELLENTHAL

Treffen nach Vereinbarung alle zwei Monate

Auskunft: Doris Godehardt, Tel.: 02482 - 911136

E-Mail: geburtstagsbesuche@eivelkirche.org

## MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

alle 14 Tage dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

26.09. Deutschland hat gewählt...

10.10. Die Johanniter - über den Orden, seine Geschichte,  
seine Werke

14.11. Frankfurt im Februar...

28.11. Kochen oder nicht Kochen - das ist die Frage

Auskunft: Oliver Joswig Tel.: 02482 - 1337

E-Mail: maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org

## MÄNNERKREIS IN KALL

alle 14 Tage donnerstags von 18-20.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum

Auskunft und Termine bei: Ulrich Bunnick, Tel.: 02441 - 9943743

Lutz Drach

E-Mail: maennerkreis.kall@eivelkirche.org

## ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

21. Nov. 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Schleiden. Text: Lk. 12, 42-48

## LESEKREIS IN HELLENTHAL

Der Lesekreis trifft sich dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr in der Bücherei in Hellenthal, Altes Pfarrhaus.

### WOLLE, LEINEN UND BASAR

mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal.

Auskunft: Brigitte Vogel-Joswig Tel.: 02482 - 125453

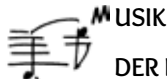
Marion Junker Tel.: 02482 - 911160

E-Mail: wolle.leinen.basar@eivelkirche.org

### GRUPPEN DER „JUNGEN ALTEN“ IN HEIMBACH

Derzeit treffen sich verschiedene Gruppen der „Jungen Alten Heimbach“ in unserem Gemeindezentrum (Sänger, Handarbeiten...).

Näheres unter [www.die-jungen-alten-heimbach.de](http://www.die-jungen-alten-heimbach.de) im Stadtjournal Heimbach oder bei: Frau Margret Bidaoui, Tel. 02446-1016.



### MUSIK

#### DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALES

mittwochs um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall oder Zülpich

Auskunft: Dorothea Riedel Tel.: 02445 - 5214

E-Mail: [posaunenchor@eivelkirche.org](mailto:posaunenchor@eivelkirche.org)

#### GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Mitsingen kann JEDE/R, die oder der Freude am Singen hat.

Wir proben donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal. Nach den Sommerferien geht es mit großen Schritten in die Vorbereitungen für Weihnachten;

Proben & Mitwirkung:

14.9.; 9.11.; 23.11.; 30.11. - jetzt um 20 Uhr; 7.12.; 14.12.; 21.12.;

Heiligabend: Christmette 23 Uhr.

Weitere Infos: Anja Bäcker [gospelchor@eivelkirche.org](mailto:gospelchor@eivelkirche.org)

oder Oliver Joswig Tel.: 02482 - 1337

#### ZUPFMUSIKFREUNDE HEIMBACH

Die Zupfmusikfreunde Heimbach proben jeden Mittwoch von

19.00 - ca. 22.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Heimbach.

Auskunft: Anne Bidmon, Tel.: 02446 - 8058590



### F ÖRDERVEREINE

#### Hellenthal

Vors.: Sylke Krall Tel: 02482 - 125271 - E-Mail: [fvh@eivelkirche.org](mailto:fvh@eivelkirche.org)

Spendenkonto: Nr. 5600834012 bei VR-Bank Nordeifel eG

IBAN: DE26 3706 9720 5600 8340 12

#### Schleiden und Harperscheid

Vors.: Wolfgang Pommer Tel: 02445 - 7076 - E-Mail: [fvs@eivelkirche.org](mailto:fvs@eivelkirche.org)

Spendenkonto: Nr. 5010288012 bei VR-Bank Nordeifel eG

IBAN: DE75 3706 9720 5010 2880 12

Aus rechtlichen Gründen dürfen die Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.

# Das Presbyterium

Michael BÄR  
Finanzkirchenmeister  
Tel.: 0157 - 56480681  
E-Mail: m.baer@eivelkirche.org

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)  
Tel.: 02444 - 911730  
E-Mail: bruckhoff@eivelkirche.org

Günter CHRISTMANN  
Baukirchenmeister  
Tel.: 02482 - 7507  
E-Mail: christmann@eivelkirche.org

Birgit HEICK-CREMER  
Tel.: 02445 - 911948  
E-Mail: heick-cremer@eivelkirche.org

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)  
Vorsitzender  
Tel.: 02482 - 1337  
E-Mail: joswig@eivelkirche.org

Jochen JÜRGENS  
Tel.: 02482 - 2409  
E-Mail: juergens@eivelkirche.org

Marion JUNKER  
Tel.: 02482 - 911160  
E-Mail: junker@eivelkirche.org

Günter KROHN  
stellv. Baukirchenmeister  
Tel.: 02482 - 911163  
E-Mail: krohn@eivelkirche.org

Doris KUPP  
Friedhofskirchenmeisterin  
Tel.: 02485 - 500  
E-Mail: kupp@eivelkirche.org

Gaby LEUFGEN  
stellv. Vorsitzende  
Tel.: 02482 - 7405  
E-Mail: leufgen@eivelkirche.org

Christina MEDAU  
Tel.: 02482 - 125292  
E-Mail: medau@eivelkirche.org

Marga MEYER  
Tel.: 02444 - 2448  
E-Mail: meyer@eivelkirche.org

Silke MÜNCH  
Tel.: 02446 - 1487  
E-Mail: muench@eivelkirche.org

Lydia POMMER  
stellv. Finanzkirchenmeisterin  
Tel.: 02445 - 7076  
E-Mail: pommer@eivelkirche.org

Dr. Roland REDDELIEN  
Tel.: 02446 - 226  
E-Mail: reddelien@eivelkirche.org

Charlotte ROUX-BÜCKER  
Tel.: 02445 - 8512192  
E-Mail: roux-buecker@eivelkirche.org

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk2)  
Tel.: 02445 - 3267  
E-Mail: schumacher@eivelkirche.org

Jutta STOFFELS  
stellv. Friedhofskirchenmeisterin  
Tel.: 02445 - 851903  
E-Mail: stoffels@eivelkirche.org

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)  
Tel.: 02441 - 1582  
E-Mail: ude@eivelkirche.org

Werner WAMSER  
Tel.: 02482 - 7229  
E-Mail: wamser@eivelkirche.org

Beate WOHLFAHRT  
Tel.: 02482 - 7926  
E-Mail: wohlfahrt@eivelkirche.org

## SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

**KSK Euskirchen**  
**BIC: WELADED1EUS**  
**IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73**

**VR-Bank Nordeifel:**  
**BIC: GENODED1SLE**  
**IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15**

**DIAKONISCHES WERK AACHEN  
IM KIRCHENKREIS AACHEN**  
Frère-Roger-Straße 2 - 4 - 52062 Aachen  
0241 / 40 103 0  
info@diakonie-aachen.de



**TELEFONSEELSORGE  
AACHEN/DÜREN**  
Kostenlos unter folgenden Nummern:  
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

# Anschriften und Telefonnummern

## Pfarramt

### Bezirk 1

(Gemeinde Kall,  
Stadtgebiet Heimbach)

#### Pfr. Christoph UDE

Tel.: 02441 - 1582  
E-Mail: ude@eivelkirche.org

#### Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, 53937 Gemünd  
Tel.: 02444 - 911730  
E-Mail:  
bruckhoff@eivelkirche.org

### Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden  
und Einruhr)

#### Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, 53937 Schleiden  
Tel.: 02445 - 3267  
E-Mail:  
schumacher@eivelkirche.org

### Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

#### Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26,  
53940 Hellenthal  
Tel.: 02482 - 1337  
E-Mail: joswig@eivelkirche.org  
\* \* \*

#### Pfr'in Heike HIRT

(zur allgemeinen Vertretung)  
Tel: 02473 - 9271371  
E-Mail: hirt@eivelkirche.org  
\* \* \*

#### Gemeindepädagoge

##### Jan WATTJES

Tel.: 02472 - 804931  
E-Mail: wattjes@eivelkirche.org

## Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ  
Heike VON WERSCH  
Dreiborner Str. 10-12  
53937 Gemünd  
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 h  
Mi. 16.00 - 18.00 h  
Tel.: 02444 - 1400  
Fax: 02444 - 911694  
E-Mail:  
gemeindebueero@eivelkirche.org

#### Prädikantin Gaby LEUFGEN

Im Flachsland 15,  
53940 Hellenthal  
Tel.: 02482 – 7405  
E-Mail: leufgen@eivelkirche.org

#### Prädikant Walter NEHLICH

In der Hilbach 48,  
52396 Heimbach  
Tel.: 02446 – 3241  
E-Mail: nehlich@eivelkirche.org

## Organistendienste

Werner HARZHEIM  
Braubach 15, Gemünd  
Tel.: 02444 - 3102  
E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

#### Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schönesseiffen  
Tel.: 02485 - 676  
E-Mail: winkler@eivelkirche.org

#### Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden  
Tel.: 02445 - 5214  
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

## Friedhöfe

### Schleiden und Harperscheid:

Doris KUPP  
Zum Scheckenbach 10  
Tel.: 02485 - 500  
E-Mail: kupp@eivelkirche.org

## Küsterdienste

für Harperscheid:  
Sigrid HÖRNCHEN  
Talsperrenstr. 14,  
Harperscheid  
Tel.: 02485 - 307

### für Schleiden

Dorothea RIEDEL  
Im Burggarten 1, Schleiden  
Tel.: 02445 - 5214  
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

### für Hellenthal:

Rita AXMACHER  
An der Gerberei 5, Hellenthal  
Tel.: 02482 - 7027  
E-Mail: axmacher@eivelkirche.org  
(Kirche, Gemeinderäume)

#### Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal  
Tel.: 02482 - 2667  
E-Mail: thoennes@eivelkirche.org  
(Glockenturm)

### für Gemünd:

Evelin HICKERTZ  
Am Hühnerberg 3, Gemünd  
Tel.: 02444 - 3968  
E-Mail: hickertz@eivelkirche.org

### für Kall:

Kerstin SCHÜER  
Tel.: 0157-76055669  
E-Mail: schueer@eivelkirche.org

### für Heimbach:

Hannelore SCHNEIDER  
Tel.: 0160-95502332



## EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

#### Geschäftsführung:

#### Adresse:

#### E-Mail:

#### Homepage:

Malte DUISBERG

Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;

leitung@eva-gepflegt.de

www.eva-gepflegt.de

Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

